

**Bühne frei für Sennheiser MobileConnect: Ernst Deutsch Theater setzt auf inklusive Streaming-Lösung für Audiodeskription und Hörverstärkung**

**Hamburg/ Wedemark, 30. September 2015 – Im August 2015 wurde das Ernst Deutsch Theater mit einem MobileConnect-System von Sennheiser für**



**Audiodeskription und Hörunterstützung ausgestattet. Somit ist die Spielstätte das erste deutsche Theater, das Menschen mit beeinträchtigtem Hör- und Sehvermögen mittels Sennheiser MobileConnect einen entscheidenden Mehrwert bietet und nun noch engagierter als zuvor die Teilhabe am**

**kulturellen Leben unterstützt.**

**Audio-Workflow**

Das monophone Ausgangssignal der DSP-Matrix wird im Ernst Deutsch Theater einer Sennheiser ConnectStation zugeführt, die neben weiterem 19"-Equipment im zum großen Saal gehörenden Regieraum untergebracht ist – abgehört wird hier über Neumann KH 120 A Nahfeldlautsprecher.



Die ConnectStation übernimmt die Verwaltung von bis zu 50 Streaming-Clients in Echtzeit (Latenzzeit etwa 80 Millisekunden) und ist im Ernst Deutsch Theater mit zwei Access Points verbunden, welche die drahtlose Signalverteilung auf Parkett und Rang sicherstellen. Nach einem Frequenzscan wurden die Übertragungskanäle festgesetzt. Das zum Betrieb erforderliche WLAN kann anmelde- und kostenfrei eingerichtet werden. Die Installation von Sennheiser MobileConnect ist samt Funktionstest innerhalb weniger Stunden erledigt, sofern im Haus bereits eine Mithöranlage vorhanden ist. System-Updates werden per Netzwerk vorgenommen.

Je nach Aufführung liefert das Sennheiser MobileConnect-System im Ernst Deutsch Theater eine Hörunterstützung und/oder eine Audiodeskription. Bei Letzterer handelt es sich um eine mündliche Beschreibung des Bühnengeschehens, dank welcher blinde bzw. im Sichtvermögen eingeschränkte Gäste der Handlung folgen können. Im Vorfeld findet eine redaktionelle Aufbereitung des Stücks statt, in welche

mindestens ein blinder Mensch eingebunden ist – im Team werden die am besten geeigneten Sprachbilder gefunden.

### **Mikrofonierung**

Die akustischen Informationen für die Hörunterstützung werden im Ernst Deutsch



Theater über im Saal verteilte Sennheiser Richtrohrmikrofone gewonnen: Bei genauem Hinschauen sind links und rechts im Portal sowie links und rechts an den Seitenwänden Mikrofone zu entdecken. Zwei weitere Richtrohre sind mittig am Rang montiert. Vier Mikrofone waren bereits im Haus vorhanden;

zwei Sennheiser MKH 8060 wurden im Rahmen der Installation von MobileConnect neu hinzugefügt. Aktuell ist die Mikrofonierung derart ausgelegt, dass sämtliche in dem Mehrspartenhaus anberaumten Aufführungen ohne vorstellungsspezifische Umstellung in bestmöglicher Qualität abgebildet werden können - das Bühnengeschehen von Sprache bis hin zu komplexen musikalischen Beiträgen wird perfekt eingefangen. Auch Reaktionen des Publikums werden dank einer sinnvollen Verteilung der Mikrofone lebhaft übertragen, so dass Gäste mit geschlossenen Kopfhörern oder Hörprothesen (z.B. Cochlea-Implantaten) akustisch mitten in das Geschehen eingebettet sind.

### **Die MobileConnect App**

Die Ausgangssignale der Sennheiser Richtrohrmikrofone werden in einer mit Vorverstärkern ausgestatteten DSP-Matrix bearbeitet und zu einem Monosignal summiert. Eine besondere Betonung von Frequenzen, die für die Sprachverständlichkeit relevant sind, findet in der Matrix nicht statt, da Gäste mit eingeschränkter Hörfähigkeit die für sie am besten geeigneten Einstellungen individuell über die Bedieneroberfläche der MobileConnect App wählen können. Hier steht die intuitiv bedienbare, in Zusammenarbeit



mit dem Fraunhofer-Institut entwickelte, Touch-Oberfläche „Personal Hearing Assistant“ bereit. Über leistungsstarke Algorithmen werden die Sprachinformationen passend zum individuellen Hörvermögen sowie zum Geschmack des Anwenders deutlich herausgearbeitet, während störende Nebengeräusche abgesenkt werden. Die Bedienung mittels einer kontrastreichen,



ansprechend gestalteten Bildschirmdarstellung ist unkompliziert und erschließt sich auch Anwendern ohne audiotecnischen Background sofort.

### Die Vorteile

Theatergäste können die Vorstellung mit ihren mitgebrachten Smartphones (Stichwort BYOD – Bring your own Device) besuchen, ohne sich an einer Ausgabestation anstellen zu müssen oder auf Hilfe durch das Theaterpersonal angewiesen zu sein. Als vorteilhaft empfunden wird der Verzicht auf gut sichtbar um den Hals liegende Induktionsschlingen, welche von anderen Anwesenden mitunter indiskret betrachtet werden. Aus Sicht eines Theaterbetreibers kann BYOD einen Kostenvorteil bedeuten, da kein Personal zur Geräteausgabe bereitstehen muss. Anschaffung und Aspekte wie Reinigung oder Wartung des technischen Equipments entfallen. Sennheiser MobileConnect unterstützt die Betriebssysteme Android und iOS. Tontechniker Alexander Behrens berichtet, dass ihm das neue System im täglichen Einsatz keine zusätzliche Arbeit bereitet – Sennheiser MobileConnect muss lediglich bei Einlass des Publikums eingeschaltet werden.



Mit Technik von Sennheiser ist man im Ernst Deutsch Theater bereits seit Jahren vertraut: Unter anderem verfügt das Haus über evolution wireless G3 Drahtlossysteme, die mit Handsendern SKM 300-865 G3 (Kondensator, Superniere) oder Taschensendern betrieben und regelmäßig für Ansagen oder

Moderationen genutzt werden.

Unter Federführung von Intendantin Isabella Vértes-Schütter zeigt sich das Ernst Deutsch Theater beim Thema Hörunterstützung äußerst engagiert, und seit vielen Jahren werden spezielle Vorstellungen von Gebärdendolmetschern begleitet. Für Menschen mit Höreinschränkung gilt das mit



dem Pegasus Preis prämierte Haus als bester Ort, um in Hamburg Kultur einschränkungslos erleben zu können. „Es kommt nicht selten vor, dass Gäste ihr Abo unter dem Hinweis verlängern, dass im Ernst Deutsch Theater auf ihre verminderte Hörfähigkeit besondere Rücksicht genommen wird“, weiß Alexander Behrens. Allgemein bekannt ist, dass sonst gerade Menschen mit beginnender



Höreinschränkung oft von Theaterbesuchen Abstand nehmen, da die Texte für sie nicht mehr gut verständlich sind.

Das Ernst Deutsch Theater ist Deutschlands größtes privat geführtes Theater und setzt seit August 2015 auf die Streaming-Lösung MobileConnect von Sennheiser für Audiodeskription und Hörunterstützung. In den Räumen eines ehemaligen Kinos stehen insgesamt drei Spielstätten zur Verfügung. Der Hauptsaal bietet 744 Sitzplätze, die sich auf Parkett und Rang verteilen. Das beliebte Mehrspartenhaus ist in erster Linie für anspruchsvolles Sprechtheater bekannt. Die erste Produktion mit Sennheiser MobileConnect realisierte das Theater am 17. September 2015: Die Premiere am 27. August von „Anne - Das Tagebuch der Anne Frank“ wurde vom Referat für Inklusive Kulturprojekte der Kulturbehörde Hamburg gefördert und war ein voller Erfolg.



### Über Sennheiser

Der Audiospezialist Sennheiser mit Sitz in der Wedemark bei Hannover ist einer der weltweit führenden Hersteller von Kopfhörern, Mikrofonen und drahtloser Übertragungstechnik mit eigenen Werken in Deutschland, Irland und den USA. Sennheiser ist in über 50 Ländern aktiv: Mit 18 Vertriebstochtergesellschaften und langjährigen Handelspartnern vertreibt das Unternehmen innovative Produkte und zukunftsweisende Audiolösungen, die optimal auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten sind. Die Begeisterung für Audiotechnik wird von rund 2.700 Mitarbeitern gelebt, die weltweit für das 1945 gegründete Familienunternehmen tätig sind. Seit 2013 leiten Daniel Sennheiser und Dr. Andreas Sennheiser das Unternehmen in der dritten Generation. Der Umsatz der Sennheiser-Gruppe lag 2014 bei insgesamt 635 Millionen Euro. [www.sennheiser.com](http://www.sennheiser.com)

### Pressekontakt:

Sennheiser electronic GmbH & Co. KG  
Stefan Peters  
PR Manager Professional Systems  
Germany, Austria, Switzerland (DACH)  
Am Labor 1 • 30900 Wedemark  
Tel. +49 (5130) 600 - 9078  
[stefan.peters@sennheiser.com](mailto:stefan.peters@sennheiser.com)

### Bildunterschriften:

BU 1: Ernst Deutsch Theater ist das erste Theater Deutschlands mit MobileConnect  
BU 2: Die Sennheiser ConnectStation passt perfekt in ein 19"-Rack



BU 3: Das MKH 8060 von Sennheiser fängt den Klang ein und die ConnectStation sendet es über die Access Points an die Clients

BU 4: Die MobileConnect App von Sennheiser macht Kultur wieder erlebbar

BU 5: Der parallele Betrieb drahtloser Mikrofone und MobileConnect ist kein Problem

BU 6: Alexander Behrens ist seit mehr als zehn Jahren Tontechniker beim Ernst Deutsch Theater

BU 7: Am 27. August feierte „Anne - Das Tagebuch der Anne Frank“ Premiere mit Kristin Suckow © Oliver Fantitsch